

Recyclingpapier ja, aber welches?

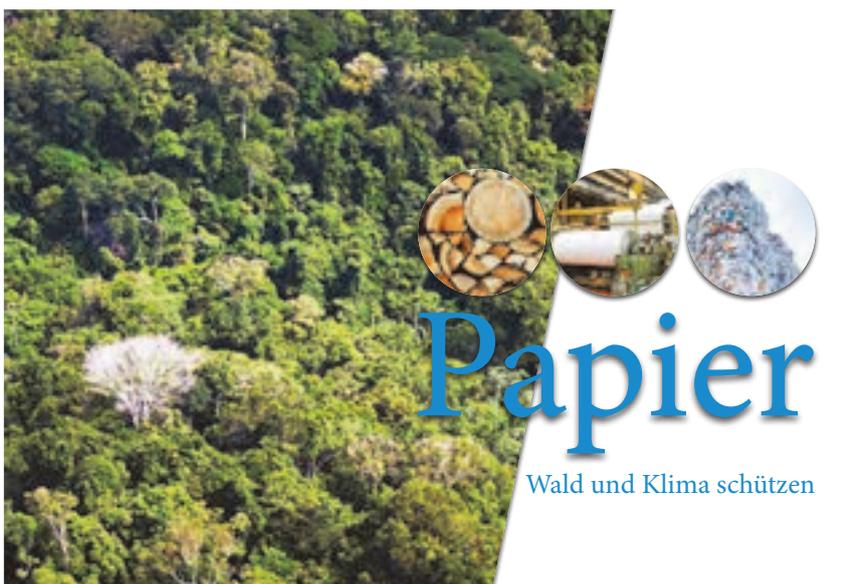
Andreas Burger | Abteilung für Umwelt | 062 835 33 60

Papier ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, obwohl immer wieder das papierlose Büro propagiert wird. Und zu oft wird es gedankenlos verschwendet. Der bewusste Umgang mit der Ressource Papier wäre eine gute Möglichkeit, einen bedeutenden Beitrag zum Wald- und Klimaschutz zu leisten. Der neue Ratgeber vom Förderverein für umweltverträgliche Papiere und Büroökologie Schweiz bietet Hintergrundwissen und gibt konkrete Tipps für einen haushälterischen Umgang mit Papier. Er hilft bei der Wahl von gutem – insbesondere auch von grafischem – Recyclingpapier im Büro.



Foto: Perlen Papier AG

Altpapier wird wieder zu neuem Papier.



Der neue Ratgeber vom Förderverein für umweltverträgliche Papiere und Büroökologie Schweiz (FUPS) informiert rund um Papierverbrauch und Recyclingpapier.

Foto: FUPS

Das umweltverträglichste Papier ist jenes, das nicht benutzt wird – dies ist bekannt. Dennoch verbraucht in der Schweiz jede Person tagtäglich über ein halbes Kilo Papier, sei es im Büro, bei der Zeitungslektüre oder in Küche und Toilette.

Was dieser enorme Verbrauch bedeutet, zeigt der neue Ratgeber «Papier – Wald und Klima schützen», den der Förderverein für umweltverträgliche Papiere und Büroökologie Schweiz (FUPS) in Zusammenarbeit mit seiner deutschen Partnerorganisation publiziert hat. Der Ratgeber erläutert Hintergründe der Papierherstellung, sensibilisiert für die Zerstörung der Wälder zur Papierholzgewinnung, zeigt auf, wie sich Neufaser- und Recyclingpapiere unterscheiden und gibt konkrete Tipps, wie man seinen Papierverbrauch reduzieren kann.

Altpapier ist ökologisch

Eine Ökobilanz zeigt, dass die mehrfache Nutzung der Papierfasern ein wirkungsvoller Beitrag an den Umweltschutz ist. Wird Altpapier wieder zu neuem Papier aufbereitet, verbleibt das Holz im Wald oder steht für eine andere Nutzung zur Verfügung. Die Nachfrage nach Holz sinkt und folglich auch die Ausbeutung der Wälder. Darüber hinaus spart Recyclingpapier gegenüber Primärfaserpapier bis zu 60 Prozent Energie und bis zu 70 Prozent Wasser und verursacht deutlich weniger CO₂.

Wichtige Umweltindikatoren bei der Papierproduktion sind Wasser- und Energieverbrauch, Abwasserbelastung und Emissionen. Jede Papierfabrik und jede Papiersorte hat aber einen sehr unterschiedlichen Ressourcenverbrauch, abhängig von der produzierten Papiersorte und der Produktionsart.

Wer beim Kauf von einem Paket Papier mit 500 Blatt (2,5 Kilo) zu Recyclingqualität greift, schont 5,5 Kilo Holz. Und mit den drei Kilowattstunden, die man beim Kauf eines Kilos Recyclingpapier gegenüber Primärfä-

Recyclingpapier kontra Primärfaserpapier

	Pro Kilo Recyclingpapier	Pro Kilo Primärfaserpapier
Wasser	15 Liter	50 Liter
Energie	2 kWh	5 kWh insbesondere aus 1,2 Kilo nicht faserigen Bestandteilen (Lignin, Hemizellulose) von insgesamt 2,2 Kilo Holz
Fasergrundlage	1,2 Kilo Altpapier	Fasern aus 1 Kilo faserigen Bestandteilen (Zellulose) von insgesamt 1,2 Kilo Holz
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) als Mass für biologisch schwer abbaubare Substanzen	3 Gramm	15 Gramm

Weitere Informationen

Der Ratgeber erscheint in Deutsch (Broschüre und PDF) sowie Französisch und Italienisch (nur PDF). Er kann heruntergeladen werden unter: www.papier.info > Aktuelles > FUPS-Ratgeber Papier erschienen > Download PDF
Die deutsche Fassung kann kostenlos gegen ein adressiertes und frankiertes Couvert bestellt werden bei: FUPS, Postfach 705, 9501 Wil, 071 911 16 30.

Recyclingpapier spart gegenüber Primärfaserpapier bis zu 60 Prozent Energie und bis zu 70 Prozent Wasser und verursacht deutlich weniger CO₂.

serpapier einspart, lässt sich Wasser für 210 Tassen Kaffee kochen.

Beim Papierkauf bietet das Label der «Blaue Engel» eine Garantie für höchstmöglichen Altpapiereinsatz, maximalen Wald- und Ressourcenschutz sowie strengste Kriterien beim Chemikalieneinsatz. Es gibt vier Blaue-Engel-Umweltzeichen für die verschiedenen Produktgruppen Recyclingpapier, Pressepapier, Recyclingkarton und Hygienepapier. Der Blaue Engel

ist das älteste Umweltzeichen der Welt. Er steht für hohe Vorgaben bei Ökologie, Gesundheitsschutz und Gebrauchstauglichkeit der Produkte. Die strengen Kriterien werden vom Umweltbundesamt Deutschland unter Beteiligung von Fachleuten regelmässig aktualisiert.

Der neu erschienene Ratgeber lädt auf 36 Seiten ein, die ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und technischen Hintergründe des genialen

Stoffs Papier zu erkunden. Er zeigt aber auch, wie einfach es ist, durch einen sparsamen Umgang mit Papier und der Wahl von Recyclingpapier die Wälder unmittelbar zu schützen und dem Klimawandel im Alltag wirkungsvoll entgegenzutreten. Gleichzeitig dient die Publikation auch als Druckmuster. Fünf verschiedene Recyclingpapiere wurden verwendet, um direkt zu zeigen, wie die Papiere im Farbdruck wirken.



Foto: Perlen Papier AG

Holz – die Basis von Papier: Mit 80 Prozent ist Zellstoff der wichtigste Primärfaserstoff für Papier.



Foto: Ziegler Papier AG

Je nach Verwendungszweck werden dem Papier verschiedene Hilfsstoffe zugegeben: Stärke erhöht die Festigkeit, Leimung verhindert, dass Druckfarbe zu stark ins Papier eindringt. Die Füllstoffe Kalk und Porzellanerde verleihen dem Papier Weisse, Dichte und Glätte.